

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Band: 10 (1939)
Heft: 8
Rubrik: Aus der Industrie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arbeit deshalb ein Bedürfnis, ihnen allen, auch denjenigen, deren Material nicht verwendet werden konnte, für ihre wertvolle Hilfe herzlich zu danken. Fachleute der sozialen Arbeit und andere Interessenten machen wir besonders auf den Auskunftsdienst im Pavillon Soziale Arbeit, mit dem eine reichhaltige Ausstellung von Fachliteratur verbunden ist, aufmerksam, ferner auf die Möglichkeit von Führungen durch die verschiedenen Hallen der sozialen Arbeit, wofür sich Gruppen vorher bei der Unterzeichneten oder im Pavillon Soziale Arbeit anmelden möchten. Das Wochenprogramm der sozialen Filme, deren Besuch zweckmäßigerweise schon in den Tagesplan einbezogen wird, kann im Pavillon Soziale Arbeit unentgeltlich mitgenommen werden. Ein Teil der Vorführungen werden veröffentlicht.

Für das Fachgruppenkomitee Soziale Arbeit:
Die Sekretärin: Dr. E. Steiger, Baumackerstr. 9,
Zürich 11.

Anstaltskartell des VPOD. Am 3. und 4. Juni tagte in Zürich die Berufskonferenz des Anstaltskartells des Verbandes des Personals öffentlicher Dienste. Die Delegierten der im Anstaltskartell vereinigten Kranken- und Irrenpfleger beiderlei Geschlechts hörten Vorträge von Dr. R. Kaiser und Dr. L. Bovet über die moderne Behandlung der Geisteskranken, während die Delegierten der Straf- und Erziehungsanstalten nach einem einleitenden Votum von Direktor Wieser zu den Problemen des Strafvollzuges und der Zwangserziehung jugendlicher, besonders im Hinblick auf die Einführung des Eidg. Strafgesetzbuches, Stellung nahmen. Sowohl die Delegierten der Kranken- und Irrenanstalten wie diejenigen der Straf- und Erziehungsanstalten, letztere in einer Resolution, betonten die Notwendigkeit einer mit den neuen Heilmethoden und dem modernen Strafvollzug schritthaltenden Berufsausbildung. Sie besuchten zum Schluß unter ärztlicher Führung die Abteilung „Vorbeugen und Heilen“ der Landesausstellung.

Aus der Industrie

Eine neue interne Ruf- und Sprechanlage

Eine neue Errungenschaft der elektrotechnischen Industrie ist das auf neuartigen Prinzipien beruhende TEM - Teressgo - System für die interne Konversation zwischen beliebigen Räumen. Das neue Sprechsystem hat sich in allen möglichen Groß- und Kleinbetrieben in Handel und Industrie als sehr bequem und vor allem zeitsparend erwiesen. Die Neuheit des Systems beruht darauf, daß eine beidseitige, interne Konversation zwischen Hauptapparat und den entsprechenden Anschlußapparaten ohne Hörer und Telephon gewährleistet ist, beruhend auf dem Lausprechersystem in Kombination mit dem Mikrophon. Der Ruf- und Sprechverkehr wird durch das sogenannte Umkehrprinzip ermöglicht, indem Mikrophon und Lautsprecher in ein- und demselben Apparat abwechselungsweise in Funktion treten. Die Geräte sind am Lichtnetz angeschlossen, mit Niederfrequenzverstärkern und mit äußerst aufnahmefähigen Speziallautsprechern versehen. Durch einfaches Herabdrücken des betreffenden Stationenhebels am Hauptapparat ist die Verbindung mit dem gewünschten Anschlußraum hergestellt und die Sprechaste bedienend, spricht z. B. der Chef eines Betriebes mit seinem Personal im Hause oder in Nebengebäuden, unabhängig von der Haustelevonzentrale, unmittelbar und augenblicklich, wo sich der Angerufene momentan befindet, und letzterer antwortet und nimmt die Anweisungen entgegen, ohne auch nur einen Schritt zu einem Apparat zu tun oder seine Arbeit unterbrechen zu müssen.

Bei Anbringung von Spezial-Großlautsprechern mit sehr hohem Wirkungsgrad in großen Räumen, Garagen oder Magazinen usw. kann die Sprech- und Hördistanz nach Bedarf vergrößert werden.

Als großer Vorzug dieser Anlagen ist eine prinzipielle Verbesserung des Systems hervorzuheben, daß mit der Einbeziehung einer Rückrufsignalanlage es jedem Anschlußraume auch möglich wird, selbständig mit dem Hauptapparat in Sprechverbindung zu treten. Endlich dient noch ein Kopfhörer am Hauptapparat dazu, unter

Ausschaltung des Lausprechers, Gespräche vertraulich entgegenzunehmen.

Auch als Suchanlage ist das TEM-System einzig dastehend. Eine weitere praktische Möglichkeit: Teressgo-Sprechanlagen als Ersatz für Sprachrohre bei Speise-lüfts.

Das TEM-Teressgo-System ist bereits schon in verschiedenen namhaften Firmen, wie Fabriken, Bureaux, Ho'els, Restaurants und Konditoreien installiert worden. Zudem sind diese interessanten Anlagen auch an der LA zu sehen: Kinderparadies Nestlé (Großanlage), Securitas, Landgasthof, Terrassen-Restaurant und Turm-Restaurant.

Plus Accumulatoren

Die Plus Accumulatorenfabrik Basel stellt in ihren aus modernste eingerichteten Werkstätten alle Arten von Blei-Accumulatoren für jeden Verwendungszweck her. Für Automobile, Motorräder, Traktoren etc. konstruiert sie die „plus“- und „ultra-plus“-Batterien, die mit 12 bzw. 18 Monaten Garantie abgegeben werden. Für Telephon-, Notbeleuchtungs- und Signalanlagen stellt sie stationäre Batterien mit positiven Groboberflächen- und negativen Kastenplatten her, die nur eine einfache Bedienung erfordern und eine jahrelange Haltbarkeit besitzen. Für Elektromobile, Elektrokarren und andere mit Batterien betriebene Fahrzeuge werden die „ultra-plus“ und „plus-protecta“-Batterien in Hartgummigeßäßen hergestellt, von denen in der Schweiz schon viele Dutzend seit mehreren Jahren zur vollsten Zufriedenheit ihrer Besitzer in Betrieb sind. Für diese Batterien beträgt die Garantie 2 resp. 3 Jahre.

Das ständig vorhandene große Lager an Batterien und die umfangreichen Einrichtungen ermöglichen es der Plus Accumulatorenfabrik, jeden Bedarf unverzüglich zu befriedigen. Leistungsfähig ist sie speziell auch für Reparaturen an Batterien jeder Art und Marke. Diese Spitzfirma bürgt für fachmännische und in jeder Beziehung tadellose Bedienung und kann die Marke „plus“ nur bestens empfohlen werden.

Unkrautvertilgungsmittel HERBEX

Das Produkt ist von außergewöhnlicher Wirksamkeit. Wenn die Behandlung richtig nach Gebrauchsanweisung durchgeführt wurde, so wird für das ganze Jahr kein Pflanzenwachstum auf dem behandelten Terrain mehr zum Vorschein kommen. Es hat den großen Vorteil gegenüber Natriumchlorat-Salz, daß es nur dort das Wachstum vernichtet und auf lange Zeit hinaus verhindert, wo die Spritzbrühe hinkam, nicht aber in der Nähe stehende Kulturpflanzen. Natriumchlorat vernichtet oft noch Monate nach der Behandlung 1—1,5 m entfernte Hecken, Ziersträucher, Rasenkanten usw. — besonders nach heftigen Regenfällen —, währenddem auf dem behandelten Terrain nach 2—3 Monaten oft wieder Unkraut erscheint und eine neue Behandlung notwendig macht.

Mit der Anwendung von Herbex hat man also gegenüber dem Natriumchlorat eminente Material- und Zeitersparnis, da eine Spritzung für die Dauer eines Jahres genügt.

Das flüssige Herbex läßt sich mit Wasser leichter mischen bzw. lösen, als z. B. Natriumchlorat-Salz. Bekanntlich ist Natriumchlorat brennbar und explosiv, welcher Nachteil dem flüssigen Herbex nicht anhaftet und seine Aufbewahrung erleichtert.

Das flüssige Unkrautvertilgungsmittel Herbex wird nur von der Chemisch-Technischen Handelsgesellschaft Aarau fabriziert und verkauft.

Bücherbesprechungen - Livres

Dr. Joh. Ulrich Maier, **Führung und Freiheit in der Erziehung.** Verlag Benziger, Einsiedeln. 162 S. Kart. Fr. 5.70, geb. 6.70.

Hier wird von der Erziehung in der Familie gesprochen. Autorität und Freiheit sind die Schlagwörter unserer pädagogischen Welt. Freiheit und Autorität können nicht voneinander gelöst werden, beide ge-